

<b>Zeitschrift:</b>	Bulletin / Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
<b>Band:</b>	- (1989)
<b>Heft:</b>	1
 <b>Artikel:</b>	Die Fünfte Schweiz in der Medienwelt von morgen : alles Gute kommt von oben...
<b>Autor:</b>	Fankhauser, Walter
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-939088">https://doi.org/10.5169/seals-939088</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

**Offizielles  
Informationsorgan  
des Schweizer Vereins im  
Fürstentum Liechtenstein  
mit amtlichen  
Publikationen  
in Zusammenarbeit  
mit dem Eidg. Departement  
für Auswärtige  
Angelegenheiten**

**Redaktion und Administration:**  
Vorstand des Schweizer Vereins  
im Fürstentum Liechtenstein  
Postfach 654, 9490 Vaduz  
Postcheck 90-13 090.

**Verantwortlicher Redaktor:**  
Peter Bisang  
Unterfeld 606 C, 9495 Triesen

**Druck:**  
Gutenberg AG, 9494 Schaan

**Gesamtauflage:**  
3000 Exemplare,  
geht an alle schweizerischen Haushalte

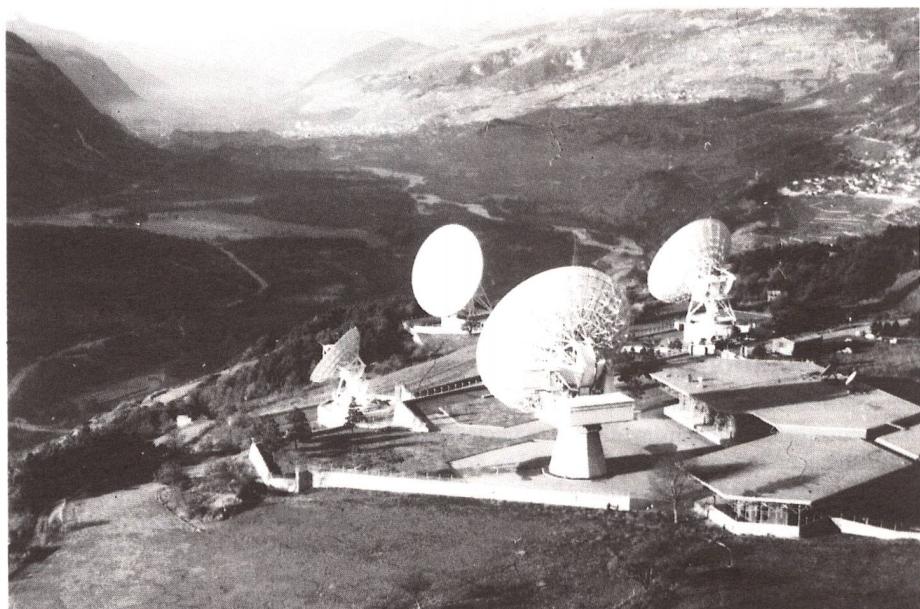
# Alles Gute kommt von oben...

*Ein Blick in den Medien-Alltag von Schweizern im Ausland, im Jahr 2001: Phantasie oder Wirklichkeit?*

Ibiza, Hotel «Estrella», 07.10 Uhr. Am Frühstückstisch Thomas Müller, seine Frau und zwei Kinder. Sie schmieden Pläne für den heutigen Ferientag. Noch ist kein Kompromiss in Sicht. Thomas Müller überlässt die weiteren Verhandlungen dem diplomatischen Geschick seiner Angetrauten und zieht sich auf sein Zimmer zurück. Um 07.30 Uhr gibt's Frühstücks-TV aus der Schweiz, direkt ab Satellit. Doch zuvor noch ein paar Takte Musik. Kanal 20 des

Hotel-Empfängers überträgt die Morgen- sendungen von Schweizer Radio International: Service-Information in den Schweizer Sprachen, Aktualitäten in englisch und phantastische Volksmusik aus allen Kontinenten, in Stereo!

Oder wie wär's mit einem Blick in den Hotel-Computer? Wie in vielen anderen Hotels vermittelt er Nachrichten und Kommentare aus der Schweiz; direkt aus dem News-Computer von Schweizer Radio International. Nicht schlecht für den kleinen Telematik- Zuschlag auf der Hotel-Rechnung, wenn auch nicht so aufregend wie der Krimi vom



*Satelliten-Bodenstation in Leuk (Wallis). – Auch Schweizer Radio International wird in absehbarer Zukunft für die Übertragung seiner Programme in Europa und zum Teil interkontinental systematisch von Satelliten Gebrauch machen. (Photo: PTT)*

## Man reist mit reisa

REISEBÜRO ■ AG  
FL-9490 Vaduz  
Heiligkreuz 19  
Telefon 075/23734

**reisa**

Liechtensteins  
IATA und SBB-Agentur.

Fernsehen DRS, für den Familie Müller heute abend rechtzeitig von ihrem Ausflug zurückkehren wird...

**Ein kleiner Schritt bis zu den Antipoden!**  
Seit dreissig Jahren lebt René Cevey in Neuseeland, als Auswanderer aus freien Stücken. Die ferne Schweiz ist ihm alles andere als gleichgültig. Jeden Morgen hört er Schweizer Radio International auf Kurzwelle. Seit die Sendungen in SSB<sup>11</sup> ausgestrahlt werden, ist der Empfang zufriedenstellend. Abends stellt er gelegentlich das englischsprachige Programm ein, dessen Dokumentarbeiträge oft vom hiesigen Lokalsender übernommen werden. René Cevey ist auf den Compact-Disc-Service von Schweizer Radio International abonniert. Einmal mo-

**Möbel  
Pfister**  
Mels-Sargans  
Pizol-Park

natlich erhält er die Bildplatte «Tour de Suisse en 30 jours», ein zusammen mit dem Schweizer Fernsehen produzierter Aktualitäten-Rückblick. Musik-Compact-Discs bestellt er hin und wieder aufgrund des Katalogs, den er via Personal Computer konsultieren kann. Schweizer Radio International überträgt nebst dem regulären Radioprogramm digitalisierte Information über Vorgänge in der Schweiz (Sportresultate, Abstimmungsergebnisse usw.) sowie über schweizerische Veranstaltungen im Ausland (Konzerttouren, Ausstellungen, Vorträge).

Was René Cevey zur Zeit am meisten interessiert, ist die Sendung des französischsprachigen Radiosenders zum Thema «Energien der Zukunft», ein Gemeinschaftsprogramm von Schweizer Radio International, Radio France Internationale und Radio Canada Internationale. Diese Stationen belegen täglich während einer Stunde einen Satelliten-Kanal zur Übertragung französischsprachiger Programme für den Raum Ozeanien. Über kurz oder lang wird es wohl auch tägliches Fernsehen aus der Schweiz geben. Vor-erst muss sich René Cevey mit dem internationalen Dienst der Teletext AG begnügen.

#### Dritte Welt: viel und doch zuwenig?

Als er den Vertrag für die Mitwirkung bei einem Projekt der technischen Zusammenarbeit unterschrieb, wusste Mario Bernasconi,

Die Medienlandschaft befindet sich weltweit im Umbruch. Das hat Auswirkungen auch auf den Alltag von Auslandschweizern, möglicherweise in der Art, wie Sie sie auf dieser Seite beschrieben finden. Mehr über die 5. Schweiz in der Medienwelt von morgen erfahren Sie an der diesjährigen Auslandschweizertagung vom 24. bis 27.8.1989 in Locarno. (Anmeldetalon gegenüberliegende Seite.)

dass er in Zaire wenig vom helvetischen Alltag um sich haben würde.

19.00 Uhr: Mario Bernasconi hat einen strengen Tag hinter sich. Jetzt zieht es ihn ins Freizeit-Lokal des Schweizerclubs. Da hat das Konsulat zusammen mit Schweizer Radio International und anderen Unternehmen ein Medien-Zentrum eingerichtet, mit Video- und Compact-Disc-Geräten, einer Empfangsanlage für Radio- und Telematiksendungen von Schweizer Radio International, einem Terminal für den Computer des Konsulats und einer stattlichen Auswahl an Pressezeugnissen. Recht viel, um sich über die Härte der Isolation hinwegzutrösten! Für wenig Geld kann Mario Bernasconi von hier aus ein Bildtelefon benützen. Das bringt ihn seiner Familie zuhause in Locarno etwas näher. Morgen wird er wieder mal Kurzwellensendungen aus der Schweiz hören. Mit Grund: seine Eltern haben eine Grussbotschaft zu seinem Geburtstag aufgegeben.

Walter Fankhauser

<sup>1)</sup> SSB = Einseitenband-Modulation. Neue Übertragungs-Technologie. Bedeutet «mehr Platz» im Wellenbereich für mehr Sender, bei besserer Empfangsqualität.



## Wir trauern um unser Ehrenmitglied Josef Baumgartner

Nach längerer Krankheit, aber doch unerwartet für uns alle, ist unser Ehrenmitglied Josef Baumgartner am 10. April gestorben. Am 13. April 1989 haben wir auf dem Friedhof von unserm Sepp Abschied genommen.

Wir sind nur Gast auf Erden und doch fällt es uns unendlich schwer mit dieser Wahrheit fertig zu werden, wenn wir von einem lieben Menschen Abschied nehmen müssen.

Für die Aussenstehenden doch unerwartet ist unser lieber Freund von uns gegangen. Eine schwere Krankheit, die ihn schon seit Jahren peinigte hat nun sein Leben ausgelöscht. Seine Gattin und seine Familienangehörigen, aber auch seine vielen Freunde hätten ihn noch viel länger gebraucht. Mit seinem Tod verlieren wir nicht nur einen ausserordentlich lieben Freund und Kamerad, sondern einen Mann, der sich um die Geschicke des Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein ganz besonders verdient gemacht hat. Josef Baumgartner wurde an der Generalversammlung 1960 als Beisitzer in den Vorstand gewählt, dem er anschliessend während 13 Jahren als Vizepräsident und Aktuar angehörte. Während Jahren führte er auch die Schützensektion des Schweizer-Vereins, bei der er sehr aktiv mitmachte. Während seiner 22 jährigen Zugehörigkeit im Vorstand war Josef Baumgartner immer wieder Motor für verschiedene Aktivitäten, einsatzfreudig und von ausgesprochener Kollegialität. Nachdem er dann wegen seiner Krankheit aus dem Vorstand ausscheiden musste, ernannte ihn die Generalversammlung vom 11. November 1982 zum Ehrenmitglied des Schweizer-Vereins. In allen diesen Jahren war Josef Baumgartner ein stets hilfsbereiter, aufgeschlossener und kameradschaftlicher Mensch, dem das Wohl seiner Landsleute hier in Liechtenstein immer sehr am Herzen lag. Josef Baumgartner wird uns sehr fehlen.

Seiner Gattin und den Familienangehörigen möchten wir auch auf diesem Weg für den grossen, unermüdlichen Einsatz von unserm Sepp ganz herzlich danken und entbieten unsere herzlichste Anteilnahme. Wir werden Sepp stets in Ehren gedenken. Die Erinnerung an ihn bleibt lebendig.

Werner Stettler, Ehrenpräsident Schweizer-Verein  
im Fürstentum Liechtenstein



Besuch einer Delegation des Vorstandes des Schweizer-Vereins bei Bundesrat Dr. K. Furgler im Bundeshaus in Bern. Rechts auf dem Bild: Josef Baumgartner